

Jahresbericht der Big-Band 2004

Windig, regnerisch, kalt und trüb war der Muttertag im Jahr 2004 – kein Wetter, bei dem man unbedingt Lust auf einen Auftritt im Freien hat. Doch wir waren an diesem 09. Mai von der Stadt Heidenheim engagiert worden, um am Vormittag eine Stunde lang auf dem Heidenheimer Rathausplatz zu musizieren. Unter dem Rathausvordach waren wir jedoch vor dem Nieselregen geschützt und es fanden sich etliche Zuhörer ein, welche unseren Auftritt vom Rathausfoyer aus durch die Glasscheibe verfolgten.

Nach diesem Engagement konnten wir uns auf die Vorbereitungen für den Beitrag der Big-Band zum Jubiläumsjahr des Musikvereins konzentrieren: am 25. Juli sollte ein Gospelkonzert in der Pfarrkirche in Ellenberg stattfinden. Ein Chor wurde per Annonce gesucht und gefunden, Stücke wurden neu arrangiert und intensiv geübt, gemeinsame Proben fanden statt. Das Ergebnis dieser Anstrengungen löste in der nahezu voll besetzten Kirche wahre Begeisterungstürme aus. Neben reinen Instrumentalstücken begeisterten die Gospels und Spirituals mit Chorgesang und Soloparts gesungen von Ehrenfried Schütz und Biggi Saur. Wunderschön waren die von der Combo Alesi aus Stöttlen dargebotenen afrikanischen a-capella-Beiträge. Die Spenden, welche an diesem Abend gesammelt wurden, kamen zur Hälfte den Comboni-Missionaren zugute.

Das AVT-Fest in Breitenbach am 01. August war der letzte offizielle Auftritt der Big-Band unter ihrem Dirigenten Bernd Weber, welcher den Dirigentenstab im Jahr 2004 leider abgab.

Bernd war 3 ½ Jahre lang Dirigent der Big-Band gewesen; unter seiner Regie hatten wir über 30 Auftritte und seine Arbeit hat uns in den letzten Jahren sehr geprägt. Deshalb ließen wir es uns auch nicht nehmen, ihm bei seinem Abschiedsfest, welches der Musikverein am 13. August für ihn ausrichtete, ein Ständchen zu spielen und uns mit der CD „Best of Bernd“ bei ihm zu bedanken.

Bernd ließ uns aber auch nach seinem offiziellen Abschied nicht im Stich und übernahm noch bei zwei weiteren inoffiziellen Auftritten noch einmal die musikalische Leitung der Big-Band.

Am 05. September feierte unser Bassist Martin Hägele seinen 40. Geburtstag mit einem Weißwurstfrühstück in seinem Garten nach, und was passt besser zu einem Fest bei strahlendem Sonnenschein mit gutem Essen und reichlich zu trinken als flotte Big-Band-Töne?

Und wenn man schon einmal beim Feiern ist, soll man damit auch nicht gleich wieder aufhören: Am 10. September gaben sich unser Posaunist Josef Hutter und Sabine Stark das Jawort. Die beiden hatten sich für ihre Hochzeit etwas ganz besonderes einfallen lassen – sie heirateten in mittelalterlichen Gewändern und auf dieses Motto war auch ihre Feier im Gasthaus Goldene Rose in Wört ausgerichtet. Selbstverständlich gratulierte die Big-Band dem glücklichen Paar auch musikalisch und es verstand sich von selbst, dass Josef auch zur Posaune greifen musste.

Am Jahreskonzert des Musikvereins am 05. Dezember konnte die Big-Band leider nicht teilnehmen. Zwar hatten wir bereits im Oktober mit Al Burrage einen

Aushilfsdirigenten gefunden, doch da dieser krankheitsbedingt kurz vor dem Konzert ausfiel, verzichteten wir auf eine Teilnahme. Um keine Spekulationen aufkommen zu lassen, vertröstete Abteilungsleiter Thomas Fischer unsere treuen Fans am Konzertabend mit den Worten Paulchen Panthers, die da lauten: „Heute ist nicht alle Tage – wir kommen wieder, keine Frage“.

Und so blickt die Big-Band eigentlich ganz zuversichtlich in die Zukunft – mit Livius Bogdan haben wir auch wieder einen neuen Dirigenten gefunden, jetzt müssen nur noch die Auftritte folgen.